

## JUNGE MENSCHEN ZWISCHEN JUGENDHILFE UND JUGENDPSYCHIATRIE

HERAUSFORDERUNGEN UND NOTWENDIGKEITEN FÜR  
DIE SOZIALPÄDAGOGISCHE UNTERSTÜTZUNG



**Wann:** Dienstag, 18. Juli 2023, 17 Uhr

**Wo:** DHBW Heidenheim

### ANTRITTSVORLESUNG

Die Jugendhilfe trifft insbesondere in den Erziehungs- und Eingliederungshilfen auf Kinder, Jugendliche und Familien, die neben familiären Problemen gleichzeitig unter Problemen wie finanzielle Sorgen, eingeschränkte Teilhabemöglichkeiten und psychischen, sowie anderen gesundheitlichen Probleme leiden. Dabei kommen Jugendhilfeangebote mit psychisch erkrankten jungen Menschen immer wieder an Grenzen. Für Betroffene beginnt nicht selten ein langes hin und her zwischen unterschiedlichen Maßnahmen der Jugendhilfe und der Jugendpsychiatrie.

Der Vortrag beleuchtet zunächst die seit vielen Jahren thematisierte Rolle der Kooperation zwischen Jugendhilfe und -psychiatrie, insbesondere aus der Perspektive der Hilfebetroffenen. Anschließend stehen aber vor allem die Notwendigkeit und Möglichkeiten eigener Perspektiven und Kompetenzen der Jugendhilfe zur Entwicklung passender Hilfearrangements für junge Menschen in sozial und psychisch prekären Lebenslagen im Fokus.

### PROGRAMM

- Begrüßung  
Prof. Dr.-Ing. Dr. Rainer Przywara, Rektor  
Prof. Dr. PhDr. Sven van Meegen, Dekan Sozialwesen
- Impulsvortrag
- Diskussionsrunde

### ANMELDUNG

Die Antrittsvorlesung mit anschließender Diskussionsrunde findet am Dienstag, 18. Juli, um 17 Uhr an der DHBW Heidenheim, Marienstraße 20, in der Aula (Raum 203, 2. OG) statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Zur besseren Planung wird um eine Anmeldung bis 13. Juli unter [www.heidenheim.dhbw.de/vortrag](http://www.heidenheim.dhbw.de/vortrag) gebeten.

### PROF. DR. CHRISTOPHER ROMANOWSKI-KIRCHER



Prof. Dr. Christopher Romanowski-Kirchner ist Studiengangsleiter im Studiengang Soziale Arbeit – Kinder- und Jugendhilfe an der DHBW Heidenheim. Zuvor war der Sozialpädagoge über elf Jahre in der Jugendhilfe, am Coburger IPSG-Zentrum für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, tätig. Dort beschäftigte er sich unter anderem mit der Gestaltung flexibler Hilfearrangements für Kinder- und Jugendliche, die bereits mit mehreren Hilfeabbrüchen zu tun hatten. Seine Forschungsinteressen liegen insbesondere in der Analyse von gelingenden und misslingenden sozialen Hilfeprozessen in psycho-sozialen Multiproblemlagen und der Empirie sozial-pädagogischen Handelns. Er engagiert sich außerdem seit 2020 in der „Sektion Klinische Sozialarbeit“ der „Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit“.

### ANFAHRT

#### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmittel:

Der Bahnhof Heidenheim befindet sich in unmittelbarer Nähe.

#### Anreise mit dem Auto:

Marienstraße 20, 89518 Heidenheim

Parkplätze stehen direkt am Gebäude zur Verfügung.

#### Mehr Infos unter:

[www.heidenheim.dhbw.de/dhbwheidenheim/kontakt#anfahrt](http://www.heidenheim.dhbw.de/dhbwheidenheim/kontakt#anfahrt)

Duale Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim  
Marienstraße 20  
89518 Heidenheim

[www.heidenheim.dhbw.de](http://www.heidenheim.dhbw.de)

Besuchen Sie auch unsere Social Media-Kanäle!

